

## Vorgeschichte zum Neubau

März 1947

1. Schreiben von Sup. Führ nach Magdeburg

Juni 1948

-Bartning Notzeitkirche Typ B Form 3 angedacht

-Kirchenleitungsbeschluss von Magdeburg

August 1948

-Zustimmung vom Zentralbüro in Stuttgart

-Verzögerung durch Grundstücksprobleme

Oktober 1949

Baugenehmigung

Dezember 1949

Austauschvertrag Stadt /Jacobi unterzeichnet

Die Grundfinanzierung dieser Neubauten geschah durch Spenden evangelische Christen in den USA und durch einen Wiederaufbauausschuss des "Hilfswerks der Evangelischen Kirche in Deutschland". Tragende Konstruktionsteile, Fenster und Türen wurden gespendet. Fundament, Außenmauerwerk und der Rest waren Gemeindegeld. Die Spendenmittel betragen für die „Justus – Jonas - Kirche“ ca. 50.000 DM vom Evangelischen Hilfswerk und ca. 10.000 Dollar vom Lutherischen Weltkonvent. Insgesamt wurden 48 Kirchen geplant. 43 Kirchen wurden gebaut. 41 Kirchen existieren noch. Es gab 2 Grundtypen mit Variationsmöglichkeiten und Anpassung an die örtlichen Begebenheiten.

## Nutzung von Räumlichkeiten vor dem Bau

Gaststätte Schrödter - Pfarramt St. Blasii -

Freikirchliche Gemeinde - Gaststätte Dittrich -

Verwalter Reinhardt - Pfarramt St. Jacobi

## Zum Bauablauf

19.11.1949 Erster Spatenstich

09.12.1949 Grundsteinlegung an der Kanzel

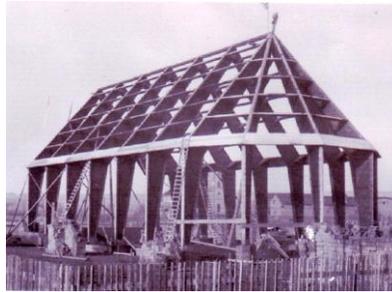
ab 15.12.1949 Aufstellen der Binder

ab 27.12.1949 Bau der Wände

ab 25.03.1950 Anbau und Sakristei

ab 15.05.1950 Schindeldach gedeckt

06.06.1950 verzinktes Metallkreuz aufgesetzt



**Unser Herz  
erfreut sich am  
Herrn und wir  
vertrauen auf  
seinen heiligen  
Namen.**

**Psalm 33.21**

Losungswort zur Grundsteinlegung

17.05.1950	Rosette eingesetzt
16.06.1950	Uhr-Glocke v. St. Petri eingebaut
ab 16.06.1950	Bänke aufgebaut
27.06.1950	Rohbauabnahme
09.07.1950	Einweihung durch Bischoff Müller
	750 Gottesdienstbesucher
	340 Kinder Festkindergottesdienst

1958 schrieb der Architekt

**Otto Bartning** (1883-1959) folgende Zeilen:

**„Herr, gib mir Kräfte, dass ich noch vollbringe,  
was Du an lieb und leid mir auferlegt.  
lass mir den Kinderblick,  
dass staunend ich durchdringe  
die Welt, die sich nach Deinem Plan bewegt:“**

**„Ich bin bereit, nie wieder ich zu sein,  
nur Dein!“**

## Weitere Ein- und Umbauten

Vorraum (Schiebetür, Fenster, Fußboden, Decke, Wandschränke) - neue Dachdeckung – Umrüstung der Glocke - neuer Fußboden im Kirchenschiff



Das Taufbecken kam aus der zerstörten Petri Kirche. Es ist von 1429.



Die Orgel wurde 1953 von den Gebr. Jehmlich / Dresden gebaut und 1966 auf 12 Register ergänzt. Das Kruzifix im Vorraum erwarb die Gemeinde 1958 von dem blinden Künstler Dario Malkowski.

**Pfarrer in Justus Jonas:** Fritz Schulze 1948 - 1958; Johannes Hertel - 1966; Christina Donder - 1980; Herbert Lausch - 1999; Matthias Hänel 2001 -

Pfarramt „Salza – Niedersalza“  
Pfarrstraße 8; 99734 Nordhausen  
Tel. 03631 984764

## Katecheten in Justus Jonas

Herbert Gerhardt, Annemarie Pabst, Brigitte Birkner, Helgard Brüggendick, Gerda Lehnhoff, Anneliese Menard

## Gründung der Jungen Gemeinde 19. 10. 1950

Klaus von der Haegen (1. Leiter), Herrmann Graniewski, Horst Engelhardt, Horst Krause, Gerhard Lehnhoff, Armin Krause, Arnold Leberke

## 1. Gemeindegemeinderat

Herr Hirschfeld, Tietz, August, Schröter, Schmidt, Woituschat, Bauer, Frau Bode

Führung des Rendamtes: Herr Pabst  
 Organistin und Chorleiterin: FrI. Knoblauch  
 Kirchendiener: Herr Gieseler  
 Gemeindegewester: Frau R. Hörber  
 April 1949 1. Sitzung des neu konstituierten GKR  
 „St. Nikolai II (West)“; Umbenennung in „**Justus-Jonas**“



Justus Jonas, eigentlich Jodokus (Jobst) Koch, war Theologe, Freund und Mitarbeiter Luthers; geboren am 05.06.1493 in Nordhausen; Studium der Künste u. Jura; 1518 Dozent für Recht; 1520 Rektor an der Universität Erfurt; Übergang zur Theologie; 1521 mit Luther in Worms; ab 1521 Propst und Theologieprofessor in Wittenberg; 1541 Superintendent in Halle; 1546

durch Schmalkaldischen Krieg von dort vertrieben; er war bei Luther in dessen Todesstunde 1546; 1550 Hofprediger in Coburg; 1553 Superintendent in Eisfeld; gestorben am 9.10.1555 in Eisfeld (Coburg); im Gesangbuch (297) finden wir u.a. folgenden Liedvers von ihm:

*„Den Himmel hast du und die Erd,  
 Herr, unser Gott, gegründet;  
 Gib dass dein Licht, uns helle werd,  
 lass unser Herz entzündet  
 in rechter Lieb des Glaubens dein  
 bis an das End beständig sein.“*

### Übersicht über die Notkirchen von O. Bartning

- 24.10.1948 Pforzheim, Auferstehungskirche
- 19.12.4948 Heilbronn, Wichernkirche
- 16.01.1949 Köln-Mühlheim, Ev. Kirchengem.

- 20.03.1949 Hamburg-Hoheluft, St. Markus
- 10.04.1949 Aachen, Johanneskirche (**nicht erhalten**)
- 17.04.1949 Wuppertal-Elberfeld, Johanneskirche
- 18.04.1949 Frankfurt 50, Bethanienkirche
- 05.06.1949 Duisburg-Duisern, Lutherkirche
- 06.06.1949 Würzburg, Martin-Luther-Kirche
- 19.06.1949 Mannheim, Gnadenkirche
- 19.06.1949 Ludwigshafen, Lutherkirche
- 17.07.1949 Kassel, Zionskirche
- 25.09.1949 Berlin, Offenbarungskirche
- 12.10.1949 Gießen, Pankratiuskirche
- Okt. 1949 Emden, Schweizerkirche
- 30.10.1949 Essen-Frohnhausen, Ev. Kirchengem.
- 06.11.1949 Mainz, Lutherkirche
- 13.11.1949 Karlsruhe, Friedenskirche
- 27.11.1949 Wesel, Gandenkirche
- Dez. 1949 Hannover-Döhren, St. Petri-Kirche
- 11.12.1949 Hamburg-Eppendorf, St. Martinus
- 17.12.1949 Dresden-Löbtau, Friedenskirche
- 18.12.4949 Hamburg-Schnelsen, Adventskirche
- 15.01.1950 Nürnberg, St. Leonhard-Kirche
- 12.02.1950 Stuttgart, Ludwig-Hofacker-Kirche
- 26.02.1950 Bremen-Gröpelingen, Andreaskirche
- 05.03.1950 Münster, Erlöserkirche
- 12.03.1950 Kiel, Vicelin-Kirche
- 13.03.1950 Dortmund, Paul-Gerhard-Kirche
- 19.03.1950 Darmstadt, Matthäuskirche
- 16.04.1950 München, Kreuzkirche
- 30.04.1950 Bochum-Hamme, Ev. Kirche
- 04.06.1950 Leipzig-Anger-Crottendorf, Ev. Trinitatis
- 09.07.1950 Nordhausen, Justus-Jonas-Kirche
- 25.08.1950 Hannover-Herrenhausen, Zachäuskirche
- 03.09.1950 Vlotho-Wehrendorf, Kreuzkirche
- 17.09.1950 Rostock, Johanneskirche
- 29.10.1950 Forst-Lausitz, Ev. Kirche
- 10.12.1950 Worms, Lukaskirche
- 22.07.1951 Stralsund, Friedenskirche
- 29.07.1951 Chemnitz-Borna, Gnadenkirche
- 12.08.1951 Wismar, St. Marien
- 08.10.1959 Düsseldorf, Dankeskirche (**nicht erhalten**)

Entwurf: Matthias Hänel  
 Nordhausen Salza

## JUSTUS-JONAS-KIRCHE



**NORDHAUSEN**  
 Hüpedenweg 54

**Notkirchen. auch nach dem Architekten „Bartning - Kirche“ genannt. entstanden zwischen 1947 und 1951 im Rahmen eines Notprogramms.**

